

Turbulente Fußball-Woche: Hürriyet stürmt an die Tabellenspitze!

KSV Hicretspor verliert in einem packenden Spiel mit 4:7 gegen die Beckeln Fountains und verpasst wichtige Punkte in der Kreisklasse.

In einer spannenden Begegnung unterlagen die Spieler von KSV Hicretspor Delmenhorst ihren Gästen von Beckeln Fountains mit 4:7. Die Partie fand in der heimischen Arena von Hicretspor statt und sorgte sowohl bei den Spielern als auch den Fans für enttäuschte Gesichter. Coach Timur Cakmak konnte den Auftritt seiner Mannschaft nur mit wenig Begeisterung kommentieren und stellte klar, dass die Leistung in der ersten Halbzeit nicht akzeptabel war.

Die KSV Hicretspor startete zwar gut in die Saison, doch dieser Heimauftritt offenbarte Schwächen, die zuvor nicht sichtbar waren. Obwohl die Spieler von Hicretspor in den letzten Spielen eine gute Form zeigten, schien es fast so, als ob sie das Vertrauen ins eigene Können verloren hatten und gegen die Beckeln Fountains nicht das nötige Engagement zeigten. Cakmak meinte: „So etwas habe ich noch nicht erlebt. Von Nummer eins bis elf haben alle meine Spieler in der ersten Halbzeit gepennt.“

Die Ereignisse der eröffnungshälfte

Die erste Halbzeit war insbesondere für Hicretspor ein Albtraum. Die Gäste von Beckeln Fountains gingen bereits in der 9. Minute durch Timo Gralleer in Führung. Dies setzte die Gastgeber unter Druck, was sich als verhängnisvoll für die Abwehr herausstellen

sollte. Die schnelle Führung wurde durch Christoph Hartlage und Jonas Evers gleichmäßig ergänzt, die in den Minuten 25, 30, 36 und 37 weitere Treffer erzielten. Mit einem torreichen Rückstand von 0:6 in die Pause zu gehen, war für die Spieler und den Coach eine bittere Pille.

Hicretspor war psychologisch in einer misslichen Lage, und Cakmak versuchte alles, um sein Team für den zweiten Durchgang neu einzuschwören. „Nach kapitalen Fehlern meiner gesamten Abwehr schafften wir es einfach nicht, die Kontrolle zurückzugewinnen. Von außen war diese Entwicklung einfach nicht aufzuhalten“, gab der Trainer zu. Die Hoffnung auf eine Wende schwand rapide.

Der Aufschwung in der zweiten Halbzeit

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de